

Trierischer Volksfreund

ST NR. 52/132. JAHRGANG
TRIERER ZEITUNG

Unabhängig • Überparteilich • Gegründet 1875

FREITAG, 2. MÄRZ 2007
EINZELPREIS 1,10 €

RHEINLAND-PFALZ

Auf dem Weg
zum Wanderland:
Rheinland-Pfalz will
Urlauber anlocken.

s. 4

LOKALES

Goldenes Glanzstück:
Musik-Ausstellung
lässt Fanherzen
höher schlagen.

s. 7



SPORT

Jubel über Edelmetall:
Deutsche Frauen
gewinnen bei WM
Staffel-Silber.

s. 19

Tag der offenen Türen
am 04.03.2007
der Gewerbebetriebe und Dienstleister in den Orten:
Aach | Böblich | Bützemier | Hohenborn | Nevel
Kontakt: www.novavilla.de

Goldenes Glanzstück

Ottmar Plewka „Creedence Clearwater Revival“-Ausstellung im Palais Walderdorff

Von unserem Redakteur
ROLAND MORGEN

TRIER. Da schlägt das Fan-Herz höher: Eine Goldene Schallplatte ist das Glanzstück der Ausstellung „Creedence Clearwater Revival“ in der Stadtbibliothek Trier (Palais Walderdorff). Ottmar Plewka aus Ralingen zeigt bis 29. März einen stattlichen Querschnitt durch seine 400 Teile umfassende Sammlung.

Creedence Clearwater Revival, kurz CCR, und die Beatles haben – wenn auch nicht stilistisch – viele Gemeinsamkeiten: Sie zählen zu den berühmtesten Bands aller Zeiten, ihre Musik ist immer noch „in“. Und sie werden nach dem

Tod von Tom Fogerty (CCR), John Lennon und George Harrison nie wieder in Originalbesetzung zusammen spielen.

Der kultischen Verehrung tut das keinen Abbruch – ganz im Gegenteil. Ottmar Plewka, heute 50, hörte Ende der 60er-Jahre erstmals das US-Quartett CCR und war „gleich elektrisiert“. Die Begeisterung für Band-Chef John Fogerty & Co. hat ihn nie wieder losgelassen. Er sammelt alles, „was mir zum Thema CCR in die Quere kommt“. Mittlerweile umfasst seine Sammlung rund 400 Stücke: alte Schallplatten, Plakate, Tickets, Literatur, Fan-Artikel und als Highlight eine original Goldene Schallplatte des 1969er-Albums „Willy & The Poor Boys“. Wem das Gold-

stück ursprünglich gehörte, lässt sich, weil jeder Musiker sowie Produzent und Manager diese Auszeichnung für Platten-Bestseller erhielt, nicht mehr nachvollziehen. Plewka hat sie in den USA erstelgert – „für viel Geld, aber das ist es mir wert“. Ebenso wertvoll sind für ihn persönliche Souvenirs wie das Autogramm, das ihm John Fogerty 1998 nach einem Konzert in Malmö gab, und Fotos, die Plewka mit Fogertys Ex-Kollegen Doug Clifford und Stu Cook zeigen, die heute unter dem Namen „Creedence Clearwater Revisited“ um den Globus touren. Dem Drängen anderer Fans, die Memorabilia doch endlich einmal öffentlich zu zeigen, kam Plewka in Kooperation mit der Stadtbibliothek im Palais Walderdorff gerne nach.

Großes Interesse von Fans und Medien

Seit gestern sind dort rund 100 Exponate zu sehen, und der Andrang ist auch ohne große Werbung groß. Abteilungs-Chefin Gertrud Stelter berichtet zudem von einem erstaunlichen Medieninteresse. So hätten sich mehrere Fernsehteams angesagt.

Zur offiziellen Eröffnung hat Plewka für kommenden Donnerstag, 17 Uhr, eingeladen. Auch an den drei folgenden Donnerstagen der bis zum 29. März laufenden Ausstellung ist Plewka, von Beruf kaufmännischer Angestellter in Luxemburg, ab 17 Uhr anwesend:

● Ausstellung „Creedence Clearwater Revival“ in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff, Domfelhof. Geöffnet Montag, Dienstag, Freitag 12 bis 17 Uhr, Mittwoch 9 bis 13 Uhr, Donnerstag 12 bis 20 Uhr. Eintritt frei. jac/ahs



Mit Hits wie „Down on the corner“ und „Midnight Special“: Die Goldene CCR-Platte von 1969 in der Stadtbibliothek. TV-Foto: Roland Morgen